

# Chancen der Fernerkundung – Nationale Perspektiven

*MinDirig Dr. Georg Thiel*

*Bundesministerium des Innern*

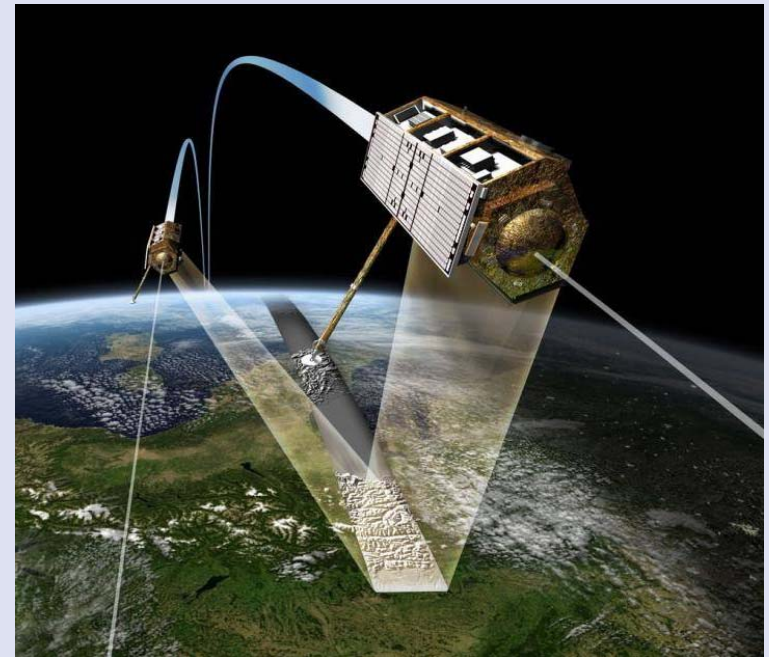
*Ständiger Vertreter der Leiterin der Abteilung O*

*„Verwaltungsmodernisierung; Verwaltungsorganisation“*



## Agenda

1. Neue Rahmenbedingungen der Verwaltungsarbeit
2. Bedeutung des Geoinformationswesens für die Verwaltung
3. Grundpfeiler eines innovativen amtlichen Geoinformationswesens
4. Die Fernerkundung als Teil einer modernen Geodateninfrastruktur
5. Limitierende Faktoren einer breiten Nutzung
6. Fünf Gründe, warum wir die Fernerkundung brauchen
7. Unsere Zielsetzung





## Neue Rahmenbedingungen der Verwaltungsarbeit

1. Schwierige Situation der öffentlichen Haushalte.
2. Steigende Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, der Wissenschaft und der Wirtschaft an die öffentliche Verwaltung.
3. Technologischer Wandel, zunehmende Mobilität und dadurch die Notwendigkeit, schneller auf neue Herausforderungen und Aktualitätsforderungen zu reagieren.

### **Ziel muss es sein:**

Transparente, vernetzte, aktuelle und qualitativ hochwertige Geoinformationen in einer modernen Wissensgesellschaft effizient bereitzustellen.



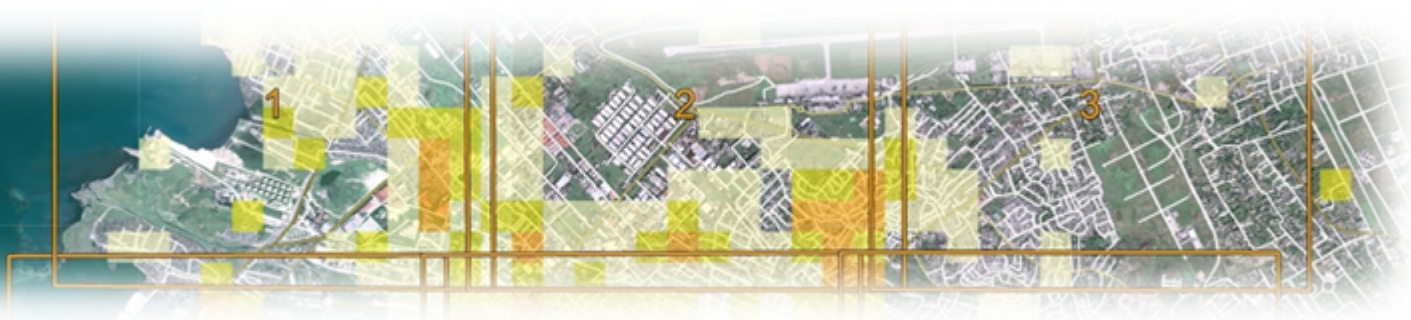


## Bedeutung des Geoinformationswesens für die Verwaltung

- Zuverlässige Geoinformationen sind unverzichtbare Grundlage für Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft .
- Die Bewältigung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wird ohne valide Geoinformationen nicht gelingen. Demographie, Klimawandel, begrenzte Ressourcen bergen sozioökonomische Risiken, denen reaktiv nicht begegnet werden kann.
- Wir benötigen verlässliches Wissen über zukünftige Entwicklungen, um strategische Entscheidungen zu treffen. Geoinformationen spielen hierfür eine entscheidende Rolle.

### **Ziel muss es sein:**

Ein Geoinformationswesen zu fördern, das den rasanten technischen Entwicklungen, der wachsenden Mobilität und der steigenden Nachfrage Rechnung trägt.



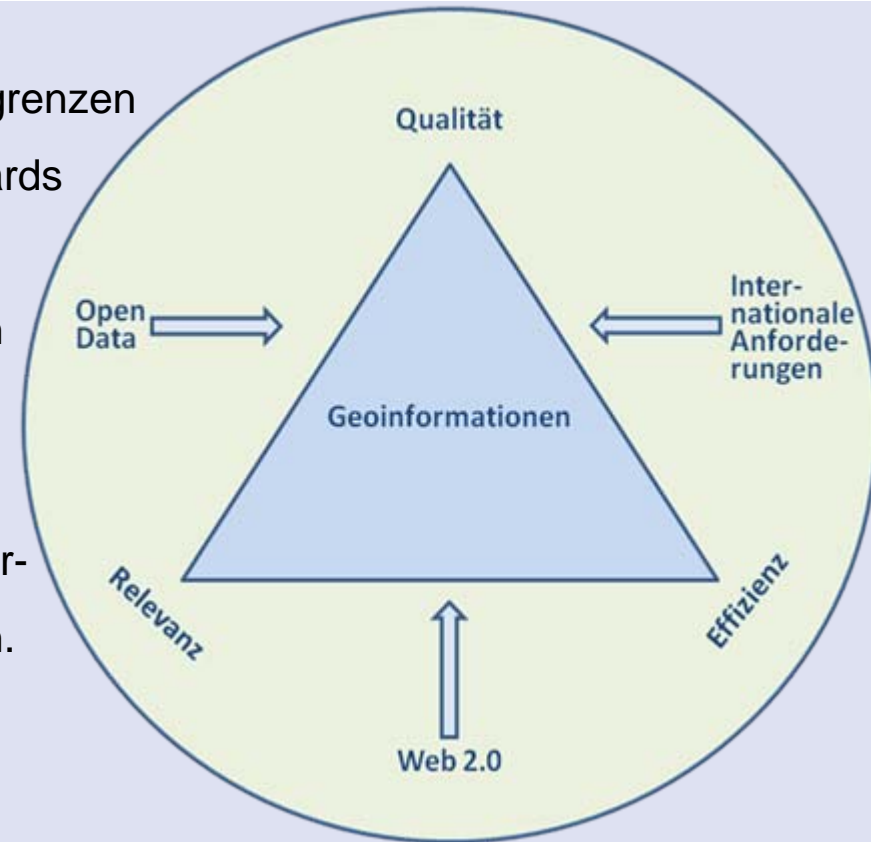
## Ein innovatives amtliches Geoinformationswesen

... basiert auf über Verwaltungs- und Organisationsgrenzen hinweg vernetzten Daten, die einheitlichen Standards entsprechen.

...macht Geodaten in der Form und zu Bedingungen verfügbar, die eine vielfältige Kombination zu nutzerorientierten Anwendungen ermöglichen.

...lässt Unternehmen und Bürger stärker an Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung partizipieren.

...nutzt technische Innovationen, wie sie bspw. die Fernerkundung bietet.





## Die Fernerkundung als Teil einer modernen Geodateninfrastruktur

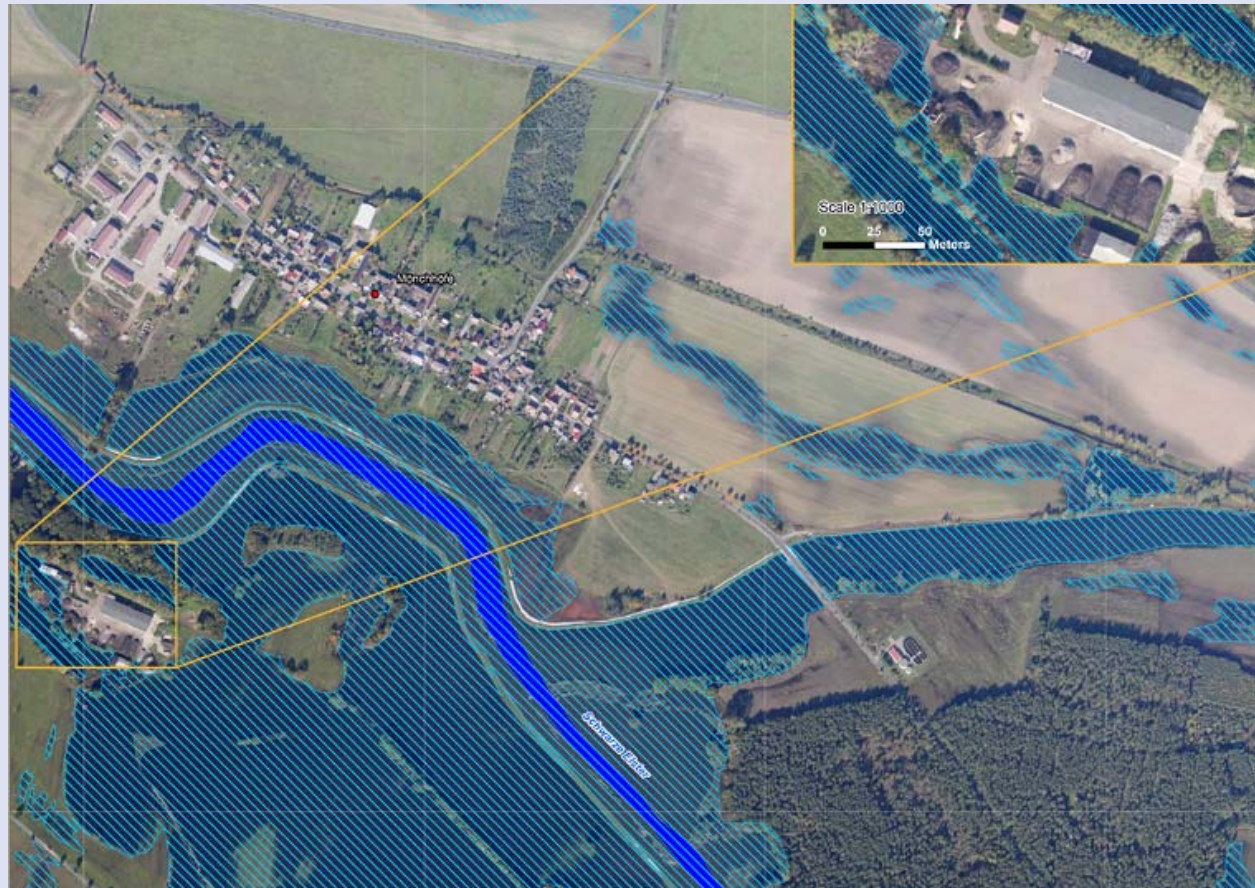
- Fernerkundung stellt im Geoinformationswesen eine entscheidende Kraft dar, um neue Effizienzanforderungen zu erreichen.
- Fernerkundungsdaten liefern schnell aktuelle und genaue räumliche Informationen.
- Große Gebiete können kosteneffizient beobachtet und wiederholt erfasst werden.
- Es ergeben sich viele Anwendungsmöglichkeiten für die Verwaltung: bspw. für Infrastrukturplanung, Analyse der Landnutzung, Umweltmonitoring, Krisenmanagement

### **Ziel muss es sein:**

Fernerkundungsdaten noch stärker zur Erfüllung von Verwaltungsaufgaben zu nutzen.



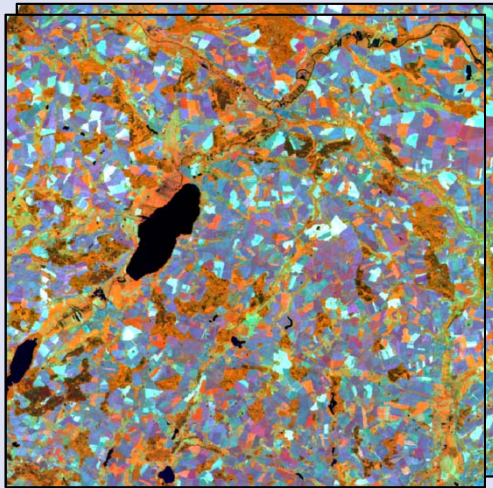
## Identifikation von Flutschäden (hier: Schwarze Elster)



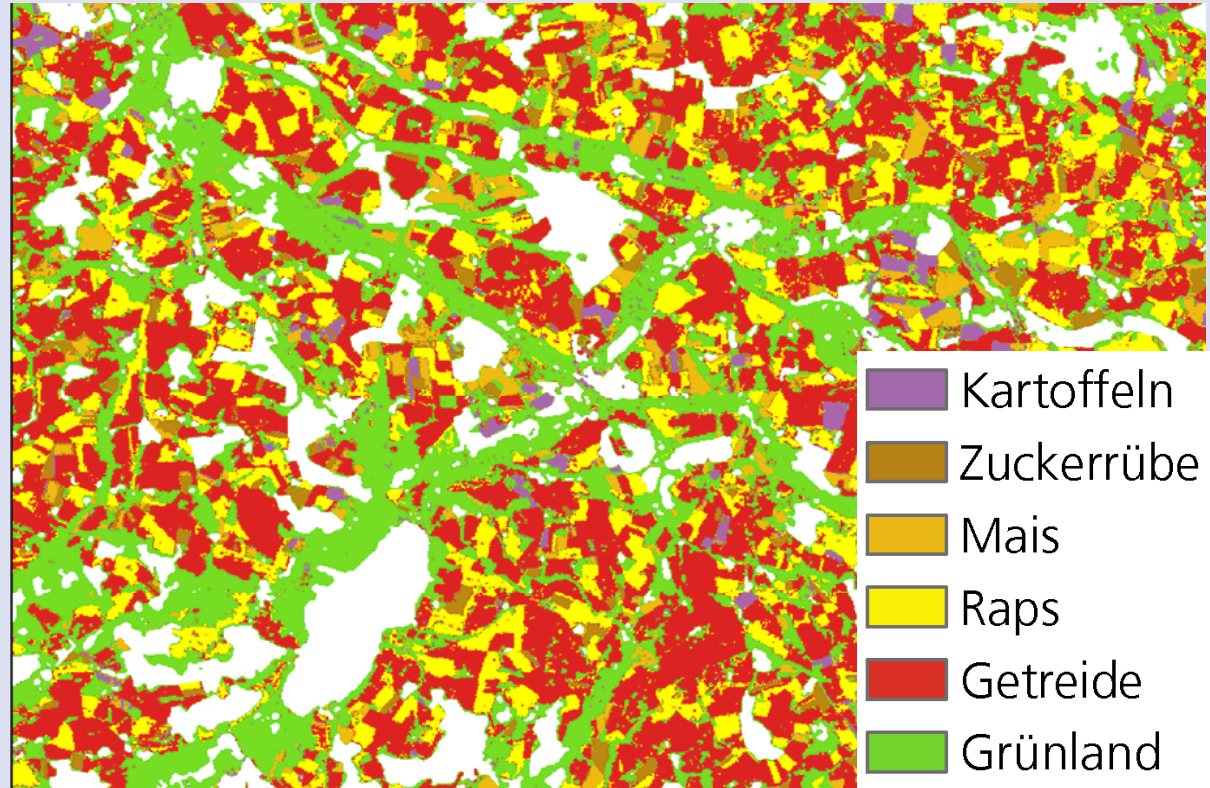
**Potenzielle Nutzer:** Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Umweltbehörden, Ernährungs-/Landwirtschaftsbehörden, Infrastrukturplanung, Raumordnung, Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Versicherungen, Betreiber kritischer Infrastrukturen etc.

# Nutzungsbeispiel

## Charakterisierung landwirtschaftlicher Anbauflächen



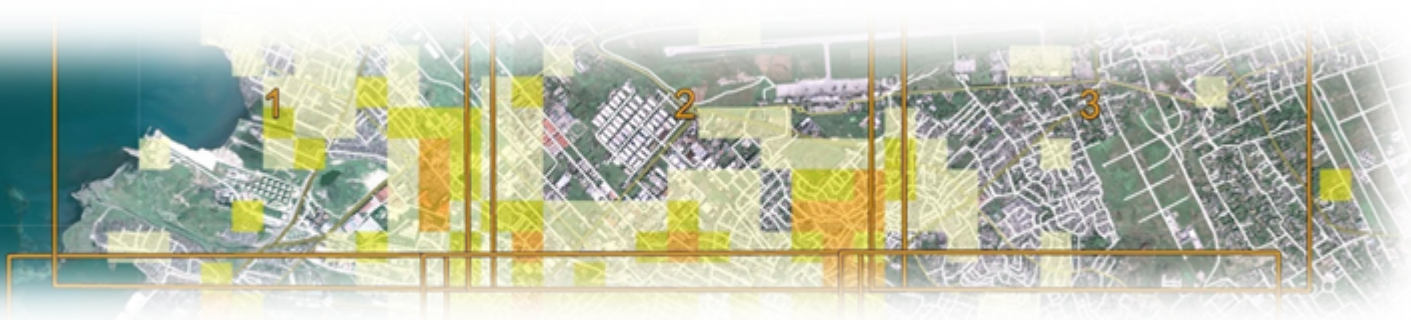
Saisonale Zeitserie von Satellitenaufnahmen



... um bspw. das Biomassepotenzial für Biogasanlagen zu bestimmen

**Potenzielle Nutzer:** Umweltbehörden, Forstämter, Landwirtschaftsbehörden, Raumordnung/Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Unternehmen, Forschungseinrichtungen etc.



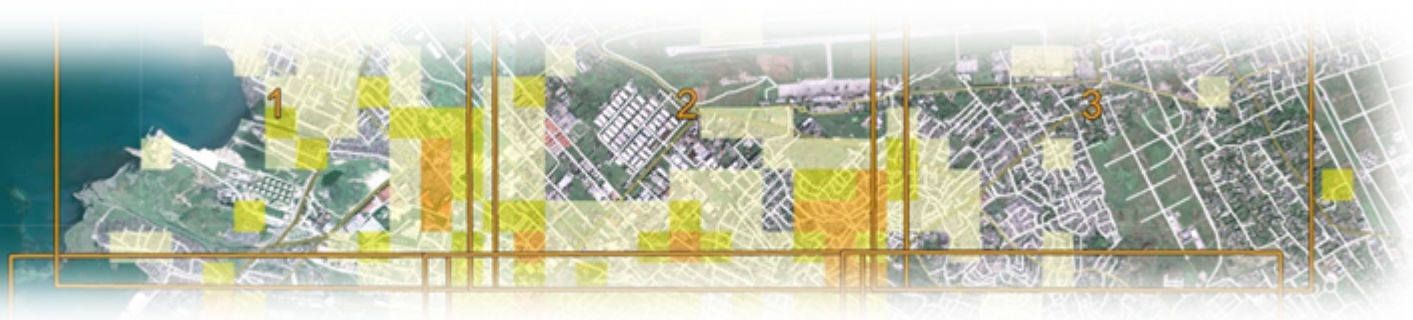


## Limitierende Faktoren für eine breite Nutzung der Fernerkundung

- Komplizierte und uneinheitliche Zugangswege zu den Daten
- Datenpreise und Lizenzen; Doppelakquise von Daten
- Fehlendes Verständnis für Nutzungsmöglichkeiten
- Fehlende Offenheit für neue Technologien
- Fehlende Qualitätsstandards
- Ansprüche an Auslösung, Bereitstellungszeiten und automatisierte Auswertung können teilweise noch nicht erfüllt werden

### **Ziel muss es sein:**

Fernerkundungsdatenprodukte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für die Verwaltung zu entwickeln. Dies bedingt aber auch ein größeres finanzielles und personelles Engagement der Verwaltung auf diesem Gebiet.



## Unsere Zielsetzung

### Nutzung von Fernerkundungsdaten in der Bundesverwaltung ausbauen:

- um eine effiziente und innovative Verwaltung zu fördern.
- um Kosten zu senken.
- um schneller auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

### Nutzung von Fernerkundungsdaten für Bundesbehörden vereinfachen durch:

- Sicherung und Ausbau der derzeit vorhandenen fachlichen Kapazitäten.
- Strukturierte und standardisierte Zugangswege und Archivierung.
- Gezielte Informationen und Fortbildungen für Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung.
- Qualitativ hochwertige, auf behördliche Bedarfe abgestimmte Produkte.
- Eine europäische Integration nationaler Vorhaben im Bereich der Fernerkundung.





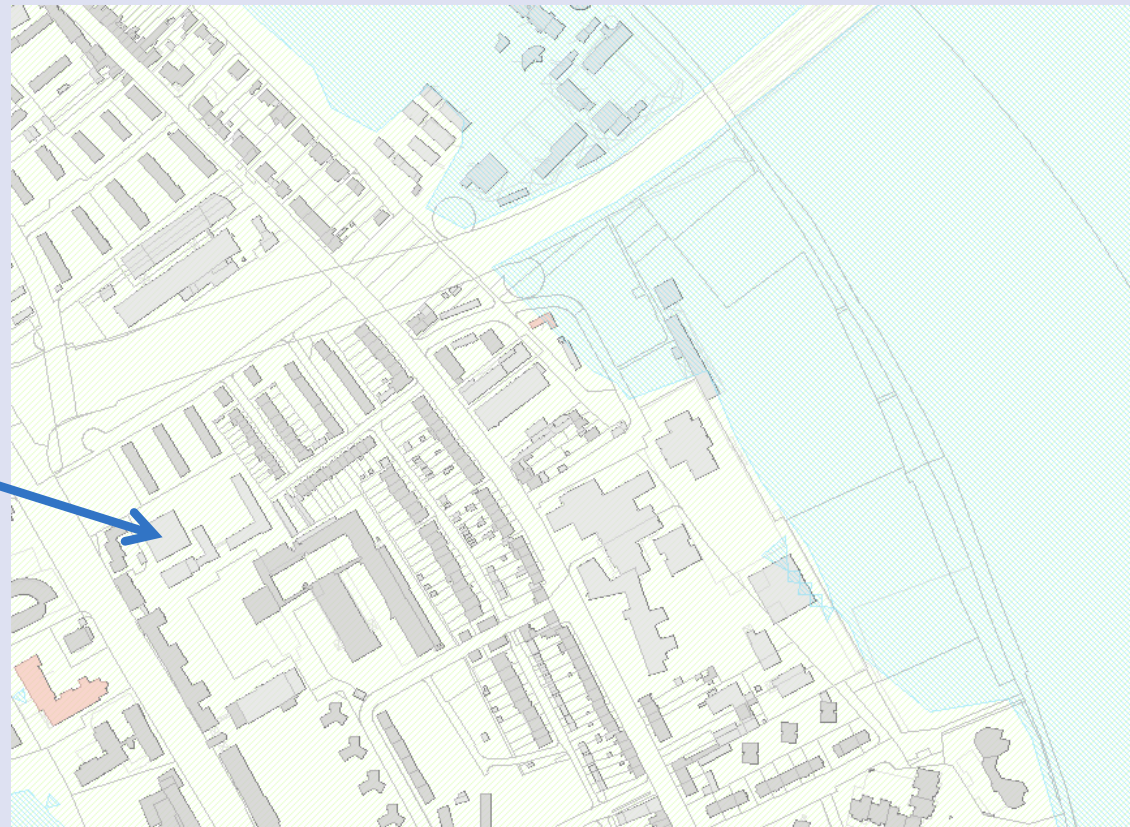
## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Georg Thiel  
Bundesministerium des Innern  
Abteilung O –  
Verwaltungsmodernisierung,  
Verwaltungsorganisation

Graurheindorfer Str. 198  
53117 Bonn

Tel.: +49 (228) 99 - 681 – 3216  
+49 (30) 18 - 681 – 1486  
e-mail: Georg.Thiel@bmi.bund.de

**7° 05' 27,77" : 50° 45' 07,69"**



365190m : 5623749m

© Bezirksregierung Köln, Abteilung GEObasis